

Beilage zu Nr. 126 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 3. Juni 1866.

Das Ministerium des Innern macht im „Staats-Anzeiger“ Folgendes bekannt:

„Um den im Fall eines Krieges eintretenden Bedarf an Ersatzmannschaften zu decken, ohne die älteren Jahrgänge der Landwehr heranzuziehen, soll nöthigenfalls noch im Lauf des Sommers eine Musterung der Heerespflichtigen, welche in den Jahren 1865 rückwärts bis 1857 von der Einstellung frei geblieben sind, stattfinden, und zu diesem Behuf ein zweites Ersatzgeschäft abgehalten werden.“

Bei demselben konkurriren alle in den Jahren 1843 bis einschließlich 1835 (in Westfalen 1842 bis 1834) geborenen Heerespflichtigen, welche in den Jahren 1865 bis einschließlich 1857

- 1) zur Armee-Reserve,
- 2) zum Train oder zum Dienst als Handwerker,
- 3) zur Ersatz-Reserve designirt worden oder
- 4) disponibel geblieben sind.

Ad 3. findet die Heranziehung statt, gleichviel, ob die Designirung zur Ersatz-Reserve wegen körperlicher Fehler oder wegen Familien-Verhältnisse oder wegen hoher Loosnummer stattgefunden hat, und bleiben hiernach nur diejenigen Heerespflichtigen der gedachten Jahrgänge von der beabsichtigten wiederholten Vorstellung ausgeschlossen, welche seiner Zeit als dauernd dienstunbrauchbar von aller ferneren Dienstpflichtigkeit gänzlich entbunden worden sind.

Zur Vorbereitung des zweiten Ersatzgeschäftes haben die Ersatz-Behörden zunächst eine öffentliche Aufforderung an die Personen der oben bezeichneten Kategorien zur Meldung bei den mit Führung der Stammrollen beauftragten Behörden, unter der Verwarnung zu erlassen, daß diejenigen, welche sich nicht melden, als unsichere Heerespflichtige behandelt werden. Zur Vermeidung von Mißverständnissen ist in jener öffentlichen Aufforderung hervorzuheben, daß die Bestellung nur zum Zweck der eventuellen Musterung zu erfolgen habe. Die zur Anmeldeung kommenden Personen sind in den Stammrollen der Jahrgänge, denen sie angehören, zu notiren, resp. nachzutragen und hat die Ortsbehörde gleichzeitig von Amtswegen zu ermitteln, ob noch andere gestellungspflichtige Personen im Gemeindebezirk vorhanden sind (§. 33 Nr. 4 der Ersatz-Instruktion vom 9. December 1858). Hinsichtlich der in den Stammrollen aufgeführten Personen, welche zu den oben bezeichneten Kategorien gehören, sich aber nicht mehr im Gemeindebezirk aufhalten, ist der Verbleib zu ermitteln und das Resultat der Ermittlung in der Stammrolle zu notiren.

Auf Grund der so berichtigten Stammrollen stellt die Ortsbehörde eine nach Jahrgängen geordnete neue Stammrolle der beim 2. Ersatz-Geschäft konkurrierenden Mannschaften auf und reicht dieselbe dem Kreislandrath ein, welcher sie mit den alphabetischen und Vorstellungslisten der Vorjahre vergleicht, die Verzogenen, sofern ihr Aufenthaltsort bekannt ist, wie beim gewöhnlichen Ersatzgeschäft überweist und demnächst eine neue alphabetische Liste aufstellt, in welche die sämtlichen konkurrierenden Mannschaften, nach Jahrgängen in der vorgeschriebenen Reihenfolge geordnet, eingetragen werden.

Die in der alphabetischen Liste aufgeführten Mannschaften werden durch die Kreis-Ersatz-Kommission gemäß §§. 48 und 49 der Ersatz-Instruktion gemustert, und sofern der Militair-Vorsitzende sie für selbstdienstfähig oder als Dekonomie-Handwerker verwendbar anerkennt, in die der Departements-Ersatz-Kommission einzureichende Vorstellungsliste übertragen, anderenfalls aber definitiv ausgemustert. Bei der Designation ist mit möglichster Sorgfalt zu verfahren, damit die Aushebung nöthigenfalls ohne zuworige Superrevision durch die Departements-Ersatz-Kommission erfolgen kann.

Die Reclamationen werden in der durch die Ersatz-Instruktion vorgeschriebenen Weise geprüft; bei der Entscheidung sind aber; da es sich um Zurückstellungen nach eingetretener Mobilmachung handelt, nicht die für den gewöhnlichen Friedenszustand bestimmten Vorschriften in §. 56 der Ersatz-Instruktion maßgebend, sondern die Bestimmungen in §. 9

der Instruktion vom 7. November 1850, betreffend das Verfahren bei Einberufung der Reserve- und Landwehrmannschaften zu den Fahnen. Die von der Kreis-Ersatz-Kommission als begründet anerkannten Reclamationen bedürfen nicht der Bestätigung durch die Departements-Ersatz-Kommission, sofern der Landwehr-Bataillons-Commandeur und der Kreis-Landrath mit dem Beschluß der Kreis-Ersatz-Kommission einverstanden sind.

Das Königl. General-Kommando und das Königl. Ober-Präsidium ersuchen wir ergebenst, hiernach die Ersatzbehörden mit Anweisung versehen zu wollen, damit seiner Zeit dem sofortigen Beginn des zweiten Kreis-Ersatz-Geschäftes nichts im Wege stehe.

Berlin, den 29. Mai 1866.

Der Kriegs-Minister.
von Koon.

Der Minister des Innern.
Graf zu Eulenburg.

An die stellvertretenden General-Kommandos des 1., 2., 3., 5., 6., 7. u. 8. Armee-Corps, das Militair-Gouvernement der Provinz Sachsen und die betreffenden Ober-Präsidien.“

Vermischte Nachrichten.

— Kolonial- und Rübenzucker-Industrie. Traver's Circular sagt u. A.: „England und die Vereinigten Staaten sind jetzt die einzigen Länder, in denen Kolonialzucker in größerem Maße gebraucht wird und auch hier verbreitet sich der Rübenzucker mehr und mehr. Große Zufuhren sind in England theils angekommen, theils dahin unterwegs, und der Preis ist noch immer 3 Schilling unter dem des Kolonialzuckers. Es ist eigentlich kein Grund vorhanden, weshalb nicht England seinen eigenen Zucker erzeugen sollte, und wenn die Viehseuche bleibt, wird der Landwirth neue Einnahmequellen aufsuchen und vielleicht einzelne Versuche mit der Runkelrübe machen. In den westlichen Staaten der Union wird diese schon mit Erfolg gebaut und die Umstände sind in jeder Weise der Entwicklung günstig. Die Transportkosten für Zucker von den atlantischen Häfen nach den entfernteren Theilen der Union sind enorm und selbst die Mississippi-Strasse muß jetzt unbenutzt bleiben, weil theils keine Ernte in Louisiana vorhanden ist, theils kaum für die nächste Zeit in Aussicht steht. Seit dem Kriege sind auch die Zölle für aus- und inländische Zucker die gleichen und der fremde Zucker würde im Westen viel eher mit den Sendungen von New-Orleans konkurriren können. In den letzten Jahren sind ein oder zwei Tausend Tonnen Rübenzucker von Europa nach Amerika gegangen und man hat kürzlich eine Rübenzucker-Versendung nach Australien expediren sehen. So dringt die Rübe immer weiter vor und die Aussichten für die Zuckerrohr-Pflanzer sind äußerst trübe, wenn sie sich nicht endlich zur besseren Ausnutzung ihrer unerreichten Hilfsmittel aufraffen. Wenn die Kolonien früher nur die besten Maschinen gebraucht und die besten Zucker erzeugt hätten, würde die Rübe bestimmt die jetzige Verbreitung nicht gefunden haben. So kommt es, daß die Schutzoll-Scala ihren Zweck verfehlt, indem sie die Darstellung geringerer Zucker befördert, die so nach und nach den Kolonialzucker ganz vom Marke verdrängen. Während in Europa alle Bestrebungen auf die Gewinnung der schönsten und reinsten Waare gerichtet sind, verlieren die Kolonien, wenn sie nicht bald dem Fortschritt folgen, allen Handel aus den Händen.“

Chronik der Stadt Halle.

Tageschau.

Sonntag den 3. Juni.

Verein.

Handwerkbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Pocco's Etablissement.



Montag den 4. Juni.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Spartassen.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalfreies (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorfuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vereine.
 Polytechnischer Verein („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends in Rocco's Etablissement.
 Thiemischer Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Turnverein, Übungsstunde $\frac{1}{2}$ 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Bäder.
 Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arien Warmenbäder zu jeder Zeit des Tages.
 Weinck's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.
 Wieste's Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 31. Mai bis 1. Juni.

Kronprinz. Frau Rittergutsbesitzerin Gräfin v. Schliffen mit Bedienung und Gesellschaftsbeamte v. Amtsberg a. Güstrow i. Mecklenburg. Hr. Major und Abtheilungs-Commandeur Bechtold v. Ehrenschwert a. Jülich. Die Hrn. Kaufl. Lajeune a. Hamburg und Bode a. Bremen. Hr. Rittergutsbesitzer Demler a. Röhren.
Stadt Birsch. Die Hrn. Optiker Sufmann a. Ebn und Binnes a. Bonn. Die Hrn. Stabsarzt Büren und Lieutenant Thiel a. Jülich. Hr. Kaufm. Stindt a. Burgscheidt.
Goldener Ring. Hr. Pastor Schring mit Familie a. Kaufzig b. Dessau. Hr. Student Müller a. Amerika. Die Hrn. Kaufl. Hammer a. Zerbst, Meyer a. Wismar und Siebrecht a. Weisenfels. Hr. Fabrikant Bückhoff a. Osterfeld. Hr. Rauchhändler Schulze a. Bremen. Hr. Dr. med. Richter a. Osterfeld.
Stadt Hamburg. Hr. Ober-Stabsarzt Dr. Menius a. Trier. Hr. Lieutenant Alberty a. Aachen. Hr. Regier.-Rath v. Treidemann a. Merseburg. Hr. Dr. phil. Parthey a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Unger a. Berlin, Nechenbach a. Mühlhausen, Grevi a. Leipzig und Pent a. Braunschweig.
Meine's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Anweh a. Nürnberg, Koppe a. Magdeburg, Peterson a. Graubenz, Mankewir a. Berlin und Vach a. Erfurt. Hr. Ingenieur Schwanzig a. Berlin. Die Hrn. Rechnungsrath Arndt nebst Familie und Dr. Lampert a. Berlin.

Goldene Rose. Hr. Major und Bataillons-Commandeur vom 28. Infanterie-Regiment v. Cosel a. Jülich. Hr. Dr. Böblin, z. Z. Stabsarzt im 40. Infanterie-Regiment a. Ebn. Die Hrn. candd. theol. Hübler a. Sumbausen b. Langensalza und Pitt a. Thamsbrück.
Zum schwarzen Bär. Hr. Kaufm. Gehler a. Dranienbaum. Hr. Fabrikant Schröder a. Wächter. Hr. Feldmesser Wegner a. Quersfurt. Hr. Deconom Kohnmann a. Gatterstedt.
Zum blauen Hecht. Die Hrn. Kaufl. Kobitz und Justis nebst Frau a. Broby. Hr. Seifenfabrikant Sauer und Frau a. Halle. Hr. Literat Worliger a. Gera.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Der Herr Fischermeister **Hoffmann** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 9. Bezirk entlassen.

An seine Stelle ist der Herr Schachtmeister **Löther** zum Armen-Vorsteher gewählt.
 Halle, den 16. Mai 1866. **Der Magistrat.**

Beim hiesigen Hospitale ist eine **ganze Kaufstelle** zu besetzen. Bewerber um solche haben sich bei dem Hospitals-Vorsteher Stadtrath **Jordan** (Polizei-Gebäude Nr. 17) baldigst zu melden.
 Halle, den 29. Mai 1866. **Der Magistrat.**

Servis-Angelegenheit.

Es sind noch verschiedene Servisbeträge pro **Monat April c.** von den Hausbesitzern, welche ihre Cinquartierung in **Natura** getragen haben, bis jetzt hier nicht erhoben; geschieht dies **bis Montag den 14. Juni** nicht, so werden diese Beträge den Bestimmungen gemäß ohne Weiteres der **Armen-Kasse** überwiesen.
 Halle, den 2. Juni 1866. **Die Quartier-Amts-Kasse.**

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Personen, welche geneigt und qualificirt sind die Aemter 1) des Rentanten, 2) des Buchhalter, 3) des Kanzlisten, 4) des Boten bei der hiesigen Darlehnskassen-Verwaltung zu übernehmen, haben sich bei dem Regierungs-Bevollmächtigten Kreisgerichtsrath **Winkler** hier, Barfüßerstraße 10, unter Vorlegung ihrer Zeugnisse, sofort zu melden, wobei jedoch bemerkt wird, daß für die Aemter des Kanzlisten und Boten nur **civilverforgungsberechtigte** Personen berücksichtigt werden können.

Desgleichen sind Offerten wegen Verleihung oder Verkauf gut erhaltener Schreibepulte daselbst abzugeben.

Halle a/S., den 31. Mai 1866.

Die Darlehnskassen-Verwaltung.**Bekanntmachung.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Konditors **Wilhelm Bernhard Otto Drögemüller** hier, ist der Kaufmann **Ludwig Deichmann** hier selbst als definitiver Verwalter der Masse angenommen und als solcher bestätigt worden.

Halle a/S., am 15. Mai 1866.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

In dem Konkurse über das Handlungs- und Privatvermögen der Frau **Clara Bloßfeld** geb. **Taatz** hier, Firma: **S. Bloßfeld**, ist

zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **30. Juni** cr. einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **30. April** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

10. Juli cr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **v. Landwüst** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Niemer, Fritsch, Fiebiger, v. Bieren,**

Seeligmüller, Glöckner, v. Radecke, Schliekmann, Krukenberg, Gökking, Wilke zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 8. Mai 1866.

Kgl. Preuß. Kreis-Gericht, 1. Abth.

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Maurermeisters **Carl Wilhelm Ferdinand Grothe** hier, hat dessen Ehefrau **Marie** geb. **Gräß** nachträglich das Vorrecht für eine Forderung von 500 \mathcal{R} . Eingebachtet angemeldet.

Der Termin zur Prüfung dieses Vorrechts ist auf den

21. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichts-Gebäude, Zimmer Nr. 11, anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Halle a/S., am 15. Mai 1866.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abth.

Der Kommissar des Konkurses.

v. Landwüst.

Magdeb. Sauerkraut a. d. 1 \mathcal{R} .
Hülsenfrüchte gutkochende.

Türk. Pflaumen sehr süß, 11 \mathcal{R} . für 1 \mathcal{R} . empfiehlt **G. Nühlemann**, Königsplatz 7.

Zu verkaufen ist billig eine neue Farberreibmühle bei **Glück**, Drechslermeister, Leipzigerstraße 95.

Konkurs-Eröffnung.
Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S., 1. Abtheil.,
den 28. Mai 1866, Vormittags
12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Schmiedemeisters
August Wiedlich hier selbst, ist der gemeine
Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist
der Auktions-Commissar **Elste** hier selbst bestellt.
Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden
aufgefordert, in dem auf den

12. Juni d. Js. Vormittags 12 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath
Frend, im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch,
Zimmer Nr. 24, anberaumten Termine die
Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung
des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas
an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Bes-
itz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas
verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben
zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem
Besitz der Gegenstände bis zum **7. Juli**
d. Js. einschließlich dem Gericht oder dem Ver-
walter der Masse Anzeige zu machen und Alles,
mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin
zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und
andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger
des Gemeinschuldners haben von den in ihrem
Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu
machen.

Zugleich werden alle Diebstähle, welche an
die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen
wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, die-
selben mögen bereits rechtsabhängig sein oder nicht,
mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **7.**
Juli d. Js. einschließlich bei uns schriftlich
oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur
Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten
Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Be-
finden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-
Personals auf den

18. Juli d. Js. Vormittags 12 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath
Frend, im Gerichtsgebäude, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 24, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen bei-
zufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm
Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der
Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen
Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berech-
tigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und
zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es
hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-
anwälte **Früh**, **Fiebiger**, von **Bieren**, **Seelig-**
müller, **Glökner**, von **Madeste**, **Schliekmann**,
Götting, **Krutenberg**, **Wille**, **Niemer** zu Sach-
waltern vorgeschlagen.

Brennholz ist zu haben
am **Bahnhof 9.**

Zu verkaufen sind Umzugs halber ein großer
und ein kleiner Ausziehtisch, beide ausgelegt und
4 Stück Rohrstütze
in **Giebichenstein**, **Burgstraße 5**, 1 Tr. rechts.

Mit k. k. k. k. k. k.
Ministerial-
Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



aus der Fabrik von **Franz Stollwerck**, Angl. Hoflieferant in Köln a/Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, so wie alle Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereini-
gung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichen Kräutersäften mit dabei gleichzeitig
magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten
empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiert. — Es befinden sich Depôts dieser
Specialität in fast sämtlichen Städten des Continents. — Lager à 4 Sgr. à Paquet in

Halle bei C. F. Baentsch.

Bücher-Auction.

Am **11. Juni d. J.** Nachmittags von 2 bis
6 Uhr u. folg. Tage werden die von dem Herrn
Superintendent Zahn in Giebichen-
stein, Herrn **Vastor Markendorf** und
mehreren Andern nachgelassenen Bibliotheken,
ältere u. neuere Werke aus allen Wis-
senschaften enthaltend, nebst **wertvollen**
Delgemälden, Kupferstichen und Gyps-
abgüssen in dem jetzigen Bücher-Auktions-
Lokale (Schmeerstraße 24) gegen gleich baare Zah-
lung öffentlich versteigert. Cataloge stehen in der
Buchhandlung von **C. S. Herrmann** gratis
zu Diensten.

Joh. Fr. Lippert, Auktions-Commissarius.

Große Auction.

Montag den 4. Juni Vormittags
10 Uhr versteigere ich im **Gasthof „zum**
grünen Hof“ vor dem **Steinthore**
allhier:

- 1) **1 große Partie fast neue Mau-**
rer-Geräthschaften, bestehend in
langen Rüstbäumen, Niegeln, Bohlen,
Leitern, Hohl- und Steinkarren, Riessieben,
Kloben, Tauen, Strängen, einem sehr gut
gebauten zweirädrigen Wagen, Spaten und
dergl.;
- 2) **60 Stück gute Weideschafe** (in Par-
tieten von 10 Stück);
- 3) **circa 80 Fuder Pferdedünger** in
kleineren Partieten;
- 4) **2 Büchsen, 2 gute Pistolen,**
1 Terzerol, 1 Degen, 1 Hirschfänger.

J. S. Brandt,

Kreis-Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Säcksel verkauft
Leipzigerstraße 40.

Mehrere eiserne **Bettstellen** mit **Matrassen**
sind äußerst billig zu verkaufen bei

Schondorf, Liliengasse 4.

Ebenso kann derselbe äußerst billige neue **Pack-**
kisten nachweisen.

Zu verkaufen ist billig ein dauerhafter
Wagen, passend für ein kl. Pferd oder Esel
gr. Schloßgasse 8.

Zu verkaufen ein sehr wenig gebrauchter
Kleidersekretär, 1 Waschtische, 1 Bettstelle, 2 Wachs-
tuchtsche **Dachritzgasse 13**, 1 Tr.

Zu verkaufen: 6 polirte Wiegen und
3 Bettstellen **fl. Schloßgasse 9.**
Dafelbst ist eine Waschmaschine zu vermieten.

Zu verkaufen 2 Hobelbänke **Martinsgasse 8.**

1000 R. mit **100 R.**, oder **2000 R.** mit
200 R. Verlust, werden auf sehr gute sichere
Hypothek nur auf **1 1/2 Jahr** zu leihen gesucht.
Die Summe braucht nicht gleich auf ein Mal
beschafft zu werden, sondern nur theilweise. Auch
können Zinsen für die ganze Zeit vorausbezahlt
werden. Adressen unter **A. O. Z.** bittet man
gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Hypotheken-Capitalien zu beliebiger Aus-
wahl in Beträgen von **200—10,000 R.** können
sodort cedirt werden; wo? erfährt man in der
Halle'schen Tageblatts-Expedition. Die Hypotheken
sind alle vorzüglich.

Herrenkleider zum Reinigen und
Ausbessern werden
angenommen **Bechershof 10, 3 Tr.**

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche
und Hausarbeit mit guten Attesten versehen, findet
zum **1. Juli** Stellung
gr. Ulrichsstraße 1, 1 Tr.

Perfekte Köchinnen, arbeitsame Haus- u. Kinder-
mädchen von auswärts weist sofort und **1. Juli**
nach **Fr. Meerbothe**, gr. Brauhausg. 3, 2 Tr.

Gesucht wird für häusliche Arbeit oder bei
Kinder für ein junges Mädchen ein leichter Dienst.
Alles Nähere **Schmeerstraße 20**, 2 Tr.

Ein junges gesittetes Mädchen sucht
zur Unterstützung der Hausfrau eine Stelle
Königsstraße 40, 1 Tr.

Ein Mädchen sucht baldigst als Haus- oder
Ladenm. Condition. Zu erfragen
gr. Schloßgasse 12, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht
zum **1. Juli** einen Dienst für Küche und Haus-
arbeit **gr. Steinstraße 46**, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine
Aufwärterin **Niemeyerstraße 14**, 2 Tr.

Zu pachten gesucht wird ein Bachhaus in der
Nähe von Halle
Unterberg 25, im Laden.

